

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Zahlreiche in den letzten Jahren verwirklichte Bauprojekte haben gezeigt, dass eine punktförmige Lagerung auf Einzelstützen für Flachdecken wirtschaftlich ist. Zudem weist dieses Konstruktions-system eine grosse Anpassungsfähigkeit bei der Gestaltung von zu verkaufenden oder zu vermietenden Flächen auf.

Um die Einbusse an Nutzfläche infolge der vertikalen Tragelemente möglichst klein zu halten, sind die Architekten und Ingenieure gezwungen, Stützen mit reduzierten Querschnitten zu verwenden. Diese sollten zudem den Feuerschutz bieten, der für ein modernes Bausystem gewünscht wird. Gram erfüllt diese beiden Bedingungen mit ihrer neuen «Gram-Composite»-Stütze.

Theoretische und experimentelle Untersuchungen werden zurzeit an der ETH Lausanne durchgeführt, am IBAP (Prof. R. Favre) und am ICOM (Prof. J.-C. Badoux). Sie sollen die Bemessungsgrundlagen liefern und die Anwendungsgrenzen dieser revolutionären Stütze bestimmen, welche bereits in Europa, in den Vereinigten Staaten und in Japan patentiert ist.

Dank einer ausgeklügelten Herstellungsmethode und durch die Kombination einer konventionellen Gram-Stütze und eines Vollstahlkerns war es möglich, die Tragfähigkeit der Standard-Gram-Stützen um 50% bis 100% zu erhöhen. Dabei werden die spezifischen Qualitäten der Materialien Stahl und Beton optimal ausgenutzt.

Nach «Cité Nouvelle» in Genf (Arch.: M.-P. Brönnimann - G. Henriod - J.-P. Hiestand - J. Malnati - R.K. Nagy, Genf Ing.: M. Chatelain + A. Fiechter, Genf) erhält nun auch Lausanne seine erste Verwirklichung mit «Metropole 2000» (Arch.: R. Adatte + P. A. Juvet SA, Lausanne Ing.: Vincent Getaz, Lausanne).

Unsere Ingenieure stehen gerne zu Ihrer Verfügung, um Ihnen diese neue Technologie vorzustellen.

Modern bauen mit einer «Gram»!

Dank ihrer Qualität, ihrem Design, ihren natürlichen Komponenten bietet Gram eine Auswahl an funktionssicheren und modernen Produkten, welche sich der Umwelt anpassen. Beton: ein edles Material, um modern zu bauen.

GRAM SA

Tel. 037/64 20 21
1523 Villeneuve près Lucens



Inhalt

Zeitfragen	Energie im Hochbau <i>R. Walthert</i>	635
Haustechnik	Like a Certain Kind of City <i>W. Dijkhuis, Amsterdam, und T. van de Pol, Delft</i>	636
	Passive Sonnenenergienutzung mit konvektiven Systemen <i>Ch. Filleux, Zürich</i>	644
	Aktive Sonnenenergienutzung <i>H. Rüesch</i>	647
Informatik	Expertensysteme <i>J. W. Schrengenberger und B. Kargl, Zürich</i>	649
Bauphysik	Schalldämmung mit Isolierglas <i>B. Oeggerli, Bützberg</i>	656
Bücher		658
Wettbewerbe	Commune de Montreux: Hôtel de Ville (A). Mehrzweckhalle in Valendas GR (E)	658
	Nouvel hôpital de Montreux VD (D)	659
SIA-Mitteilungen	Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros	666
Aktuell	Gewässerschutz der Zukunft für den Bodensee. PTT fördern Zwischenbereichsforschung. Stabile Konjunktur in der Hausgerätebranche. Autostadt LA setzt auf öffentlichen Verkehr. Steigende Studentenzahlen in der Technik. Dringend gesucht: Ingenieure für die Schweiz von morgen! TU Berlin entwickelt Prüfverfahren für Dieselabgase	669
Persönlich	Zum Rücktritt von Oberingenieur Max Glättli	672
B-Seiten	Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft. Tagungen. Weiterbildung. Ausstellungen	B 81-84
Impressum	am Schluss des Heftes	

Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 10/88	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/47 20 98	
Editorial	Loisir, ville et nature <i>par Jean-Pierre Weibel</i>	139
Génie civil	Gros œuvre du nouveau quai 4 de la gare de Genève-Cornavin <i>par René Epars</i>	140
Architecture	Architectes et ingénieurs: faire converger le savoir et les capacités <i>par Jean-Werner Huber</i>	146